

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 9 (1931)
Heft: 12

Rubrik: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Namen von Zeit zu Zeit gewechselt. Jetzt heisst zum Beispiel mein neugeborner Sohn Kleiner Schmierling, meine 5jährige Tochter Keuscher Blätterschwamm, meine 12jährige Tochter wegen ihrer schlanken Linie Dürrbendel, meine Frau Butterpilz, mein Onkel Goldröhrling, und so weiter. — Ja und deine Schwiegermutter? — Ja so, die heisst Rauhaarige Erdzunge. — Na du, da wird sie wohl nicht einverstanden sein damit, die ist ja ungeniessbar. — Macht nix, ich sagte ihr, sie wäre geniessbar und sehr gut und jetzt will sie den Namen immer behalten, und mir ist's recht. — Ja, wirklich lustig, aber sag, wie heisst denn du? — Ich?

Ich heisse Graukopf — (etwas ärgerlich) aber jetzt lass mich in Ruhe — Du, du, Hallimasch!! — — — Th. R.

* * *

(Vater geht mit dem Sohne bei einem grossen Gebäude vorbei.)

Sohn: Vater, was ist das für ein Gebäude?

Vater: Die Dragonerkaserne.

Sohn: Du Vater, da muss es aber viele Pilze drinnen haben?

Vater: Aber wie kommst du auf diesen Einfall?

Sohn: Ja Vater! Sagte doch der Lehrer, die Pilze vermehren sich durch die Sporen!

Th. R.

Küche.

Pilz-Vinaigrette. Blanchierte Pilze werden gehackt, desgleichen eine Zwiebel, 2—3 Knoblauchzinggli, 1 Büschel Petersilie, 2 harte Eier, nach Belieben einige Sardellenfilets. Verrühre in einer Schüssel einen Löffel voll Senf mit Essig und Öl, Salz und Pfeffer und gebe das Gehackte darunter. H. D.

Bei in Essig eingemachten Pilzen zeigt sich des öfteren, hauptsächlich bei angebrauchten Gläsern, dass sich

eine Schimmelpilzschicht auf der Oberfläche bildet. Ich habe hier bemerkt, dass die Essiggurken mit Scheiben vom Meerrettich eingelegt werden, um Schimmelbildung zu verhindern. Bei Pilzen in Essig dies angewandt, ergibt ebenfalls ein gutes Resultat. Man gibt schon beim Einlegen der Pilze in das Glas einige $\frac{1}{2}$ cm dicke Scheiben dazwischen und oben darauf nochmals 5—8 Stück. Der Meerrettich gibt, nebenbei bemerkt, noch ein feines Aroma. Nur probieren! Th. R.

<h2>VEREINSMITTEILUNGEN</h2>

<p>sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.</p>

<p>Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.</p>

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

BERN

Sonntag den 27. Dezember Lotto im Café Steinbock, Aarberggasse.

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

«NEUTRAL» BETTLACH

Den Vereinsmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass bei Anhalten dieser milden Witterung täglich noch frische Pilze auf der «Grenchnerwiti» zu finden sind (allerdings in kleinen Quanten), so dass die Möglichkeit besteht, über die Festtage frische Pilze auf den Tisch zu bringen.

Es handelt sich um den sogenannten Zweifärbigen Ritterling, ein sehr ausgiebiger und wohlschmeckender Spätherbstpilz.

Man interessiere sich.

Für Ende Dezember oder anfangs Januar ist eine gemütliche Zusammenkunft mit Pilzschmaus in Aussicht genommen; Einladungen erfolgen durch Extraorientierung.

Mögen sich diesmal sämtliche Mitglieder bemühen und erscheinen.

Zum kommenden Jahreswechsel entbieten wir unseren Mitgliedern, Pilzfreunden und deren Familien herzlichen Glückwunsch und frohe, fröhliche Festtage. Möge über dem Verein im neuen Jahre ein guter Stern walten.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Jeden zweiten und vierten Montag des Monats Zusammenkunft.

Freie Zusammenkunft: 14. Dezember.

Monatsversammlung: 28. Dezember mit Referat von Herrn Dr. F. Thellung, abends 8 Uhr, im Vereinslokal.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Die Vereinsversammlung im Monat Januar 1932 fällt ususgemäss aus. Dafür findet **Montag den 11. Januar, 20 Uhr**, ein **Lichtbildervortrag** statt, dessen Besuch wir unsern verehrlichen Mitgliedern warm empfehlen. Der bestellte Referent,

Herr **Otto Schmid**, Ehrenmitglied, bietet volle Gewähr für einen lehrreichen, interessanten Vortrag. Gäste dürfen eingeführt werden und sind freundlich willkommen. Der Vorstand.

Sehr geehrte Mitglieder!

Wir gestatten uns, Sie hiermit auf den für **Sonntag den 3. Januar 1932** vorgesehenen **Winteraustflug** aufmerksam zu machen und erwarten gerne recht zahlreiche Beteiligung. Zusammenkunft morgens 8.30 Uhr, Tramendstation Albisgütli.

Es kommen immer wieder Vereinszirkulare wegen Unbestellbarkeit durch die Post an uns zurück. Wir bitten höflich, Adressänderungen unserm **Präsidenten A. Bühler**, Pflugstrasse 10, Zürich 6, unbedingt mitzuteilen, um unliebsame Verzögerungen in der Zustellung von Vereinsmitteilungen zu vermeiden.

Den Pilzvereinen sei anlässlich von Familienabenden usw. das humoristische **Theaterstück « Kuriert »** (ein Akt, zwei Damen und zwei Herren), Spieldauer dreiviertel Stunden, bestens empfohlen. In einigen Sektionen mit bestem Erfolg bereits aufgeführt. Man wende sich an den Verfasser: Theodor Rinner, zurzeit in Gnigl (Salzburg), Österreich.

Lateinisches Register

über beschriebene und wichtigere angeführte Gattungen und Arten.

IX. Jahrgang, 1931.

	Seite		Seite
Agaricus = Psalliota	2	Inocybe Patouillardii	80
Amanita echinocephala	105	— Queleti	25
— solitaria	105	— rimosa	25
— strobiliformis	30, 105	— rivulosa	80
Camarophyllus marzuolus	42	Marasmius hederæ	18, 137
Cantharellus amathystus	124	— Hudsoni	136
— Friesii	125	Plicaria coronaria	17, 45
Clarkeinda cellaris	159	Psalliota arvensis	6, 75, 77, 121
— Medicii	158	— augustus	4, 43
Clitocybe aurantiaca	124	— Bernardii	61
— cerussata	78	— bitorquis	60
— incilis	41	— campester	3, 59, 122
— phosphorea	73, 124	— comtula	134
— pithyophila	109	— elvensis	44
Collybia clusilis	155	— exserta	133
— pseudo-clusilis	167	— haemorrhoides	44
Gyromitra esculenta	57	— perrara	43
— suspecta	57	— pratensis	122
Inocybe asterospora	25, 80	— praticola	59
— brunnea	25	— silvaticus	4, 44
— Cookei	25	— silvicola	5, 74, 121
— etheles	26	— vaporaria	60
— geophylla var. alba	80	— villaticus	7, 77
— lanuginosa	80	— xanthodermus	5, 77
		Tricholoma trigonosporum	14